April 2014

Maßgefertigter LCC World View Wien. Reisetipps, die zu Ihnen passen.

Länderinformationen • Anreise • Business Knigge • Reisevorbereitung

in Cooperation with Austrian

Business Plus Lufthansa City Center

Ihr Travel Management.

Wien – Österreich

Rund 360 Jahre lang kaiserliche Hauptstadt und zeitweise Mittelpunkt eines Reiches, das große Teile Europas umfasste – die Geschichte hat der Donaumetropole zu Weltruhm verholfen. Doch auch heute noch spielt Wien eine wichtige Rolle im Weltgeschehen und in der Wirtschaft. Die Stadt ist ein internationaler Kongress- und Tagungsort mit Sitz mehrerer internationaler Organisationen. Durch die guten Beziehungen zu den mittel- und osteuropäischen Ländern gilt sie für Unternehmen als Sprungbrett in den Osten. Viele deutsche Großkonzerne wie Henkel, REWE Group und Beiersdorf haben ihre Osteuropa-Zentrale in Wien, und natürlich sind auch die meisten der großen österreichischen Unternehmen in der Bundeshauptstadt angesiedelt. Wien zählt wie das gesamte Österreich zu den wohlhabendsten Regionen Europas. Eine enorme Bedeutung für die österreichische Wirtschaft hat der Außenhandel. Zu den Exportschlagern gehören aber nicht nur Maschinen, Kraftfahrzeuge sowie medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse, sondern auch kulturelles Erbe wie die Wiener Kaffeehäuser und die Wiener Küche. Wichtigster Außenhandelspartner Österreichs ist Deutschland. Doch auch wenn die beiden Länder sprachlich, historisch und kulturell vieles verbindet, sollten deutsche Unternehmen auch die Unterschiede kennen, wollen sie in der Alpenrepublik erfolgreich Geschäfte machen.

Inhaltsverzeichnis

Länderinformationen
- Geschichte & Politik
- Bevölkerung & Religion
- Geografie & Klima
- Flora & Fauna
- Wirtschaft & Außenwirtschaft
- Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Reisevorbereitung
- Währung
- Elektrizität
- Medizinische Hinweise
- Sicherheit
- Feiertage

Einreiseinformationen
- Personalausweis genügt
- Besondere Zollvorschriften
- Vom Flughafen in die Stadt
- Mit dem Auto unterwegs
- Anreise mit der Bahn

Austrian Airline
- Alle Wege führen nach Wien
- Österreichs neueste Sehenswürdigkeit
- Die Austrian Lounges
- Die wertvollste Bordkarte der Welt
- red|upgrade
- Pünktlichkeit: Spitzenwert in 2013

Im Alltag
- Sprache
- Kleidung
- Trinkgeld
- Freizeit

Ihr LCC Partner in Wien

Doing Business
- Geschäftstermin
- Kommunikation
- Business Links

Gut essen und trinken in Wien
- Schnitzel, Schmarrn und Sachertorte
- Exportschlager Kaffeehauskultur

Geschichte & Politik

Als die Römer etwa im Jahr 50 nach Christi Geburt das Lager Vindobona errichteten, lebten in der Region bereits einige keltische Stämme. Das Militärlager befand sich auf dem Gebiet der heutigen Innenstadt Wiens, und bis heute lassen sich an einigen Straßenzügen und Mauern im 1. Bezirk seine Wege und Umrisse erkennen. Mit der germanischen Völkerwanderung fiel die Zivilstadt um das Jahr 400 den Goten und einer Feuersbrunst zum Opfer. 487 verließen die Römer den Ort, doch entwickelte sich dieser dank seiner verkehrsgünstigen und geschützten Lage in den folgenden Jahrhunderten zu einer wohlhabenden Handelsstadt. Die erste urkundliche Erwähnung Wiens als „Wenia“ stammt aus dem Jahr 881, das keine 100 Jahre danach ein Teil der Ostmark (Ostarrichi = Österreich) wurde, die nach dem Sieg des späteren ersten römisch-deutschen Kaisers Otto I. über die Magyaren zur Sicherung der östlichen Grenzen errichtet wurde. 976 übernahmen die Babenberger die Macht in der Ostmark. Kurz nach der Wahl Rudolf I. von Habsburg zum deutschen König beginnt auch in Österreich die Herrschaft durch die Habsburger. Es folgte eine Zeit großer Blüte und Machtausdehnung. Letzteres war jedoch nicht Folge kriegerischer Auseinandersetzungen, sondern insbesondere das Ergebnis einer geschickten Heiratspolitik. Darauf spielt auch der berühmte Ausspruch „bella gerant alii, tu felix Austria nube“ an: „Kriege mögen andere führen. Du, glückliches Österreich, heirate!“

Auch Wien erlebte eine weitere Glanzzeit und überstand große Brände, Pestepidemien, die zwischenzeitliche Besetzung der Stadt durch die Ungarn, den Dreißigjährigen Krieg und selbst die beiden Belagerungen durch das osmanische Heer 1529 und 1683 verhältnimäßig unbeschadet. Als Maria Theresia 1740 auf den Thron kam – Wien zählte damals weit über 150.000 Einwohner – begann in Österreich die Zeit des aufgeklärten Absolutismus. 1804 wurde die Loslösung des Landes vom Heiligen Römischen Reich verkündet und das Kaisertum Österreich gegründet. Napoleon besetzte Wien zweimal, 1805 und 1809, und residierte im Schloss Schönbrunn. Vom 18. September 1814 bis zum 9. Juni 1815 fand in der Stadt der Wiener Kongress statt, in dessen Verlauf die europäischen Herrscher die Machtverhältnisse auf dem Kontinent neu ordneten. Nach den Revolutionswirren des Jahres 1848 bestieg Kaiser Franz Josef I. den Thron. Unter seiner Regentschaft bis 1916 wurden Österreich und Wien weiter in die Moderne geführt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebten bereits zwei Millionen Menschen in der Hauptstadt, zumal aufgrund der Industriealisierung Arbeiter aus Böhmen, Mähren und anderen Teilen des Reichs nach Wien strömten. Es entstanden große Mietskasernen sowie bedeutende Kultur- und Bildungseinrichtungen, die Wasserversorgung wurde gewährleistet, man versuchte die Donau zu regulieren und

Business Plus
Lufthansa
City Center
Ihr Travel Management.

die Stadtbahn nahm ihren Betrieb auf. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde am 12. November 1918 die Erste Republik ausgerufen. Innenpolitischen Unruhen und Druck der Nationalsozialisten führten am 12. März 1938 zum Einmarsch deutscher Truppen und den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges dauerte es bis zum 15. Mai 1955, bis Österreich seine Souveränität zurückerhielt. Die Republik Österreich ist seitdem ein bundesstaatlich verfasster demokratischer Rechtsstaat. Außenpolitisch hat sich Österreich der Neutralität verpflichtet. Österreichisches Staatsoberhaupt ist der vom Volk gewählte Bundespräsident, dessen Befugnisse in der Praxis in etwa denen eines deutschen Bundespräsidenten entsprechen. An der Spitze der Bundesregierung steht der Bundeskanzler, der im Gegensatz zu seinem deutschen Amtskollegen keine Richtlinienkompetenz besitzt. Die Gesetzgebungsorgane sind der Nationalrat (Parlament) und der Bundesrat (Länderkammer). Österreich besteht aus neun Bundesländern, eines davon ist die Hauptstadt Wien. An der Spitze der Länder steht jeweils der vom Parlament gewählte Landeshauptmann, in Wien der Bürgermeister.

In Wien haben zugleich auch einige bedeutende Institutionen ihren Sitz. So beherbergt die Stadt unter anderem die Internationale Atomenergiekommission (IAEO), die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Außerdem befindet sich in der Donaumetropole einer der fünf Amtssitze der Vereinten Nationen.

Bevölkerung & Religion

Österreich hat rund 8,49 Millionen Einwohner, davon zehn Prozent Ausländer, die vor allem aus dem ehemaligen Jugoslawien, Deutschland und der Türkei stammen. Rund 254.000 Deutsche leben in der Alpenrepublik. In der Hauptstadt wohnen etwa 1,8 Millionen Menschen, damit ist Wien die bevölkerungsreichste Stadt Österreichs.

Der größte Teil der Bevölkerung bekennt sich zur Römisch-Katholischen Kirche

(73,6 Prozent). Zu den Protestanten zählen 4,7 Prozent der Österreicher, 4,2 Prozent sind Muslime. Der Orthodoxen Kirche gehören 2,2 Prozent an. Von den österreichischen Juden (0,1 Prozent) lebt der Großteil in Wien. Weitere anerkannte Religionen sind der Buddhismus, der Hinduismus und die Zeugen Jehovas. Immerhin zwölf Prozent der Österreicher sind ohne Konfession.

Geografie & Klima

Österreich hat eine Fläche von fast 84.000 Quadratkilometern und grenzt an Deutschland, Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Liechtenstein sowie die Schweiz. Für seine Größe weist das Land eine unglaubliche topographische Vielfalt auf. Zwischen der flachen Steppenlandschaft der Pannonischen Tiefebene (auch Karpatenbecken genannt) im Osten bis zu hochalpinen Regionen im Westen liegen Wald- und Hügellandschaften, Feuchtgebiete und Seenplatten. Etwa 60 Prozent des Landes sind gebirgig, weshalb Österreich auch als Alpenrepublik bezeichnet wird. Der Großglockner in den Hohen Tauern ist mit 3.789 Metern der höchste Berg des Landes. Insgesamt zählt Österreich rund 1.000 Dreitausender, die sich in den Ostalpen befinden. Das älteste Gebirge des Landes ist die Böhmische Masse, ein Mittelgebirge nördlich der Donau. Die wichtigsten Ballungsräume sind die Bundeshauptstadt Wien sowie die Landeshauptstädte Graz, Linz und Salzburg.

Österreich gehört zur gemäßigten Zone im Übergangsbereich von atlantisch beeinflusstem und kontinental ausgeprägtem mitteleuropäischem Klima. Im Sommer liegt die Durchschnittstemperatur bei etwa 20 Grad Celsius und kann bis auf 35 Grad steigen. Im Winter kann es mit bis -15 Grad empfindlich kalt werden, durchschnittlich liegen die Werte aber bei -4 Grad Celsius. Insbesondere im Gebirge kann es kräftig schneien. Die meisten Niederschläge fallen im Mai und Juni.

Flora & Fauna

Österreich zählt zu den waldreichsten Ländern Europas. Am Nordrand der Alpen dominiert das Grünland, im pannonischen Raum im Osten des Landes prägen Buschwald, Laubmischwald und Heiden das Bild. Östlich des Neusiedlersees ist eine spezifische Salzsteppenflora heimisch. In den Laub- und Mischwäldern finden sich Eichen, Buchen und Fichten, in den höheren Lagen auch Lärchen und Zirben. Als typische Nationalsymbole gelten Edelweiß, Enzian und Aurikel, obwohl diese Pflanzenarten nur im Alpengebiet auftauchen.

Die österreichische Tierwelt ähnelt der Deutschlands: Reh, Hirsch, Hase, Fasan, Fuchs, Dachs, Marder und vieles mehr sind in den Wäldern zu Hause. In den alpinen Regionen finden sich Gemse, Murmeltiere, Adler und andere Greifvögel. Der Schilfgürtel des Neusiedlersees ist ein wahres Vogelparadies für Reiher, Löffler, Säbelschnäbler, Wildgänse und andere Arten. Historisch waren Luchs und Braunbär ebenfalls in Österreich heimisch, seit einigen Jahren halten sich vereinzelte Tiere wieder in den südlichen und zentralen Bergregionen auf. Die einzigartige Flora und Fauna Österreichs lässt sich besonders gut in den zahlreichen Natur- und Nationalparks entdecken.

Business Plus
Lufthansa
City Center
Ihr Travel Management.

Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Sprachlich, historisch und kulturell verbindet Deutschland und Österreichs Vieles. Dementsprechend eng und gut sind auch die politischen und die Wirtschaftsbeziehungen beider Staaten. Deutschland ist Österreichs wichtigster Außenhandelspartner. Umgekehrt steht Österreich für Deutschland als Handelspartner an siebter Stelle. 31 Prozent aller österreichischen Ausfuhren gingen 2012 in die Bundesrepublik, während Lieferungen aus Deutschland rund 38 Prozent aller Einfuhren nach Österreich ausmachten. Das deutsch-österreichische Handelsvolumen erreichte 2012 ein Gesamtvolumen 95 Milliarden Euro. Auch bei den Dienstleistungen wie dem Tourismus war Deutschland wieder Haupthandelspartner. Zahlreiche deutsche Unternehmen unterhalten zudem in Österreich Niederlassungen und Produktionsstätten. Außerdem sind laut Auswärtigem Amt rund 78.000 deutsche Arbeitnehmer in Österreich beschäftigt, etwa 30.000 davon im Fremdenverkehr.

Wirtschaft

Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 33.000 Euro pro Kopf ist Österreich eines der wohlhabendsten Länder in der Europäischen Union. 2013 setzte sich das BIP-Wachstum der vergangenen Jahre fort und erreichte etwa 314,6 Milliarden Euro (Schätzung von Germany Trade & Invest). Für 2014 gehen die Prognosen von einem weiteren Plus von über drei Prozent aus. Wichtigste Wirtschaftsbereiche Österreichs sind die Landwirtschaft (1,4 Prozent Anteil am BIP), Industrie und Bergbau (17 Prozent) und die Bauwirtschaft (6,1 Prozent) sowie mit großem Abstand vor allen anderen Wirtschaftsbereichen der Dienstleistungssektor (knapp 70 Prozent). Von hoher Bedeutung ist der Tourismus, dem das Land allein 2012 rund 131 Millionen Übernachtungen zu verdanken hatte und der 2013 insgesamt 7,4 Prozent zum BIP beisteuerte. Die Industrie ist besonders gekennzeichnet von einem hochentwickelten Maschinenbau, zahlreichen Kfz-Zulieferern sowie einer Reihe bedeutender Mittelständler, die hoch spezialisiert und in ihren Bereichen zum Teil sogar Weltmarktführer sind. Die Arbeitslosenquote in Österreich ist, trotz leichtem Anstieg, mit 4,4 Prozent die niedrigste innerhalb der EU. Als vorbildlich gilt auch der Einsatz erneuerbarer Energien. Zum Beispiel stammte der im Jahr 2011 verbrauchte Strom der österreichischen Wirtschaft zu 64,6 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasserkraft, Windenergie oder Fernwärme aus Biomasse.

Außenwirtschaft

Die Handelsbilanz Österreichs ist traditionell zwar negativ (2012: knapp 8,5 Milliarden Euro), doch fällt die Leistungsbilanz unterm Strich positiv aus (2012: 5,5 Milliarden Euro), was insbesondere in dem sehr starken Dienstleistungssektor begründet ist. So besitzt der Außenhandel eine enorme Bedeutung für die österreichische Wirtschaft und wird als Konjunkturmotor gesehen. Zu den wichtigsten Exportgütern gehören Maschinen und Anlagen, Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile, medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse, Eisen, Stahl und Metallwaren sowie Papier und Pappe. Bedeutendste Absatzmärkte österreichischer Produkte sind Deutschland, Italien, die Schweiz, die USA und Frankreich. Exportzuwächse wurden auch in den vergangenen Jahren verzeichnet, allerdings primär in Ländern außerhalb Europas. Seit dem 4. Quartal 2013 profitierte der Außenhandel Österreichs jedoch spürbar von der Belebung der wichtigsten Absatzmärkte, insbesondere in Deutschland, den USA und einigen Staaten Osteuropas. Überhaupt sind österreichische Unternehmen in Mittel- und Osteuropa relativ stark vertreten, auch im Bereich der Kapitalanlagen. Immerhin entfallen rund 45 Prozent der österreichischen Auslandsinvestitionen auf diese Region, wobei die Tschechische Republik vor Ungarn und Rumänien an der Spitze liegt. Bei den Einfuhren nach Österreich liegen Waren aus Deutschland, Italien, der Schweiz, China, den USA und der Tschechischen Republik an der Spitze. Mehr als 70 Prozent aller Importe stammen aus Ländern der EU.

Business Plus
Lufthansa
City Center
Ihr Travel Management.

Reisevorbereitung

Währung

Die Österreichische Landeswährung ist der Euro. Bargeld kann problemlos an den zahlreichen Geldautomaten abgehoben werden. Die meisten internationalen Kreditkarten werden von Banken, Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert.

Elektrizität

Die Stromspannung beträgt 220 Volt Wechselstrom. In der Regel ist für die Steckdosen in Österreich kein Adapter notwendig.

Medizinische Hinweise

Besondere medizinische Hinweise für Österreich liegen nicht vor, Geschäftsleute sollten jedoch vor Antritt der Reise ihre empfohlenen Standardschutzimpfungen wie Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten überprüfen und gegebenenfalls auffrischen lassen. Da es in großen Teilen des Landes zur Übertragung der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) durch Zeckenbisse kommen kann, wird die Impfung gegen FSME in Österreich empfohlen.

Feiertage

Österreichischer Nationalfeiertag ist der 26. Oktober. Weitere wichtige Feiertage sind Neujahr (1. Januar), Heilig-Drei-Könige (6. Januar), Ostermontag, der Tag der Arbeit (1. Mai), Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt (15. August), Allerheiligen (1. November), Mariä Empfängnis (8. Dezember) sowie Christ- und Stephanitag (25. und 26. Dezember).

Sicherheit

Für Österreich sind keine besonderen Sicherheitshinweise bekannt. Wien ist eine sichere Stadt, lediglich auf stark frequentierten Plätzen oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln sollten sich Reisende vor Taschendieben in Acht nehmen. Die Feuerwehr kann unter der Rufnummer 122, der Rettungsdienst unter 144, die Polizei unter 112 und 133 erreicht werden. Durchwahl für den Ärzte-Notdienst ist die 141. Unter der Telefonnummer 0800 6 33 42 46 erhalten Anrufer eine kostenlose Erstberatung bei medizinischen Problemen. Wien-Besucher werden in dringenden Fällen vom ViennaMed 24-Stunden-Dienst unter der Hotline 01 5 13 95 95 an einen passenden Arzt vermittelt.

Einreiseinformationen

Personalausweis genügt

Deutsche und andere EU-Bürger benötigen für eine Einreise nach Österreich lediglich einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.

Besondere Zollvorschriften

Die Einfuhr von 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 10 Liter Spirituosen, 90 Liter Wein (davon maximal 60 Liter Schaumwein) und 110 Liter Bier aus EU-Ländern ist zollfrei. Die genauen Zollbestimmungen für Österreich erhalten Reisende bei der Botschaft, für Deutschland unter www.zoll.de.

Vom Flughafen in die Stadt

Etwa 20 Kilometer südöstlich von Wien liegt der internationale Flughafen Wien-Schwechat, der die österreichische Bundeshauptstadt mit allen wichtigen deutschen und europäischen Städten verbindet. Der Flughafen ist Drehkreuz der Lufthansa-Tochter Austrian Airlines, aber auch andere Linienfluggesellschaften sowie Low-Cost-Carrier stehen zur Auswahl. Vom Airport aus gelangen Geschäftsreisende besonders preisgünstig im Halbstundentakt mit der S-Bahn-Linie S7 nach Wien. Zeitlich versetzt verkehrt zusätzlich der City Airport Train (CAT) zwischen dem Flughafen und dem Bahnhof Wien Mitte. Da dieser keine Zwischenstopps einlegt, ist die Fahrt rund acht Minuten kürzer als mit der S-Bahn und dauert etwa 16 Minuten. Airport-Taxis sollten vorbestellt werden.

Mit dem Auto unterwegs

Alle Autobahnen und einige Schnellstraßen in Österreich sind gebührenpflichtig und entsprechende Vignetten können beispielsweise an grenznahen Tankstellen gekauft werden. Für zehn Tage kostet eine Kfz-Vignette 8,50 Euro, für zwei Monate 24,80 Euro und für das ganze Jahr 82,70 Euro (Stand: April 2014). Die aktuellen Preise können unter www.vignette.at eingesehen werden. Die Vignetten müssen direkt auf der Windschutzscheibe, zum Beispiel am linken Rand oder hinter dem Rückspiegel, geklebt werden, andernfalls sind sie ungültig. Für Pkws ist das Mitführen einer Warnweste Pflicht, die beim Verlassen des Fahrzeuges auf der Autobahn, Autostraße oder Freilandstraße getragen werden muss, wenn der Fahrer beispielsweise ein Warndreieck aufstellt, die Straßenstelle unübersichtlich ist oder schlechte Sichtverhältnisse herrschen. Im Zeitraum vom 1. November bis 15. April dürfen darüber hinaus Fahrzeuge mit einem Gewicht von unter 3,5 Tonnen bei winterlichen Fahrverhältnissen nur mit Winterreifen geführt werden.

Anreise mit der Bahn

Eine Alternative zu Flug und Auto stellen die komfortablen Eurocity-Verbindungen dar, die von zahlreichen deutschen Städten aus nach Wien fahren. Da die Strecken häufig gut ausgelastet sind, empfiehlt sich eine Sitzplatzreservierung.

Business Plus
Lufthansa
City Center
Ihr Travel Management.

Alle Wege führen nach Wien

Austrian Airlines bieten zum Sommerflugplan 170 direkte Flüge von Deutschland nach Wien an. Ab Frankfurt, München, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig und Berlin bestehen damit optimale Verbindungen in die österreichische Hauptstadt. Seit dem 30. März profitieren Fluggäste auf der Strecke Frankfurt – Wien nun auch von einem regelmäßigen Shuttle Service, der gemeinsam von Lufthansa und Austrian angeboten wird. Ab Frankfurt und Wien startet tagsüber stündlich ein Flug. Austrian Airlines bieten damit allein sechs tägliche Flüge zwischen der Mainmetropole und Wien an.

Österreichs neueste Sehenswürdigkeit

Das neue Austrian Star Alliance Terminal am Flughafen Wien wurde im Sommer 2012 eröffnet. Austrian Airlines Passagiere fliegen seitdem über den Vienna International Airport noch komfortabler nach Wien und in das weltweite Austrian Streckennetz. Ein völlig neues 3-Ebenen-Konzept macht es möglich: Hier wechseln Fluggäste beim Umsteigen nur das Stockwerk und nicht das Terminal.

Die Austrian Lounges – Chill-out auf Österreichisch

Austrian Airlines bieten ihren Passagieren im neuen Austrian Star Alliance Terminal sechs großzügige, modern ausgestattete Lounges mit österreichischem Ambiente auf mehr als 2.000 Quadratmetern. In den drei Schengen- und drei Non-Schengen Lounges mit jeweils einer HON-Circle-Lounge, einer Senator/Star-Gold-Lounge und einer Business-Lounge trifft moderne Ausstattung auf österreichische Gemütlichkeit und Gastfreundschaft. Köstlichkeiten von DO & CO erwarten Austrian Gäste in den integrierten Kaffeehausbereichen, Restaurant- und Bar-Zonen.

Die wertvollste Bordkarte der Welt

Mit der Austrian Bordkarte können Passagiere einzigartige Vorteile für die Zeit nach dem Flug mit Austrian Airlines genießen: vergünstigten oder kostenlosen Eintritt in nationale und internationale Museen, Ermäßigungen beim Shopping, Entertainment und Gastronomie in Wien und internationalen Metropolen. Informationen über aktuelle Angebote finden im Bordmagazin oder unter www.redguide.at.

Austrian

red|upgrade – Das neue Upgrade für noch mehr Komfort

Jetzt können sich Austrian Airlines Passagiere auf ihrem nächsten Austrian Europaflug etwas Besonderes gönnen: ein Upgrade in die Business Class – inklusive Zutritt zur Business-Lounge, feinsten Speisen von DO & CO und freiem Nebensitz an Bord. Möglich wird dies – je nach Verfügbarkeit – mit dem redservice „redupgrade“ von Austrian Airlines. Und das Beste daran: Ab sofort können Upgrades in die Business Class für bestehende Economy Tickets bereits im Reisebüro gebucht werden.

Pünktlichkeit: Spitzenwert in 2013

Austrian Airlines haben im Jahr 2013 wiederholt einen Spitzenwert in punkto Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit erreicht. 88,5 % aller Flüge verließen den Flughafen pünktlich, womit Austrian Airlines im internationalen Vergleich einen Spitzenplatz belegen! Zusätzlich wurde am Flughafen Wien mit Zuverlässigkeit gepunktet: Knapp 99 % der Fluggäste erreichten ihren Anschlussflug pünktlich oder erhielten ihr Gepäckstück wie geplant. Gerade im Europaverkehr – wo es schon mal schnell gehen muss – ein wichtiges Kriterium für Flugreisende.

Business Plus
Lufthansa City Center
Ihr Travel Management.

Im Alltag

Sprache

Landessprache und Muttersprache von rund 89 Prozent der Österreicher ist Deutsch. Zu den anerkannten Minderheitensprachen zählen Ungarisch, Slowenisch, Kroatisch, Slowakisch und Romani. Das österreichische Deutsch unterscheidet sich in Wortschatz und Aussprache, aber auch durch grammatikalische Besonderheiten vom Hochdeutschen.

Kleidung

Österreicher kleiden sich eher traditionell als experimentell, ausgenommen vielleicht in Wien. Denn auch wenn die Hauptstadt nicht als Trendsetterin der Modewelt gilt, haben ihre Geschäfte doch einiges zu bieten. Die Freizeitkleidung sollte der Jahreszeit und den Aktivitäten angemessen sein. Für den Besuch eines gehobenen Restaurants in Wien darf auch ein schickes Kleid oder ein Jackett nicht fehlen.

Trinkgeld

Im Restaurant und beim Taxifahrer sind wie in Deutschland fünf bis zehn Prozent des Rechnungsbetrages angemessen. Der Kofferträger im Hotel erhält ein Euro pro Gepäckstück, das Zimmermädchen pro Tag ein bis zwei Euro.

Freizeit

Von Mozart und Beethoven bis hin zu Strauss waren im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Komponisten von Weltrang in Wien tätig, deren ehemalige Geburts- oder Wohnhäuser teilweise besichtigt werden können. Ebenso berühmt ist die Stadt für die Wiener Philharmoniker

und die Wiener Sängerknaben. Generell können Kunst und Kultur in der Donaumetropole auf eine sehr lange Tradition zurückblicken, weshalb sich ein Theater- oder Opernbesuch lohnt. Auch die Museumslandschaft ist überaus vielfältig: Die kaiserliche Hofburg ist der größte Museumskomplex in Wien und umfasst unter anderem die Schatzkammer mit Kaiserkrone, das Sisi-Museum sowie die Österreichische Nationalbibliothek. Das Leopold Museum zeigt die größte Egon-Schiele-Sammlung der Welt und im Freud-Museum erleben Besucher die Wirkungsstätte des „Vaters der Psychoanalyse“. Aber auch Skurriles wie das Bestattungsmuseum oder das Foltermuseum findet in der Kulturlandschaft Platz. Bei einer Kanaltour kann man sich zudem auf die Spuren des Hollywood-Streifens „Der Dritte Mann“ begeben.

Im Stadtbild Wiens finden sich nahezu alle Stilepochen der Architektur wieder. Zu den bekanntesten Bauwerken zählen die Karlskirche, die Kirche am Steinhof, das Schloss Schönbrunn, das Gartenpalais Belvedere, das Rathaus, der Stephansdom oder das Hundertwasserhaus. Wer zwischen den Geschäftsterminen Zeit für einen Einkaufsbummel hat, findet

in der Altstadt Nobelläden, Juweliere und Parfümerien. Die hippste Einkaufsgegend von Wien ist die Mariahilfer Straße mit ihren Seitengassen. Der Naschmarkt bietet eine Auswahl internationaler Restaurants. Wer gern am Wasser einen Kaffee oder ein schönes Abendessen genießen möchte, sollte im „Motto am Fluss“ reservieren. Eine fantastische Aussicht auf die Stadt bietet das Restaurant 57 des Melia Hotels. Im sogenannten Bermudadreieck kann man den Abend entspannt ausklingen lassen. Dieses Kneipen- und Szeneviertel wird scherzhaft so genannt, weil nach einer langen Nacht schon so manch einer dort verschollen gegangen sein soll. Ein besonderes Highlight in der kalten Jahreszeit ist der Wiener Weihnachtsmarkt.

Ihr LCC Partner in Wien: Mondial Business Travel

Mit dem Business Plus Partner Mondial Business Travel steht Geschäftsreisenden auch in Wien ein kompetenter LCC Ansprechpartner zur Verfügung. Gegründet wurde das Reisebüro 1966 von Rudolph Kadanka und seit 2007 zählt es zum weltweiten Business Plus Netzwerk von Lufthansa City Center. Mondial Business Travel vereint vier Geschäftsbereiche unter einem Dach, die wie Räder eines Uhrwerks ineinander greifen: Professionelles Travel Management, Kongressorganisation, Incentives, Firmenveranstaltungen und Konferenzen sowie Destinationsmanagement. Geschäftsreisende profitieren dadurch gleichzeitig vom Know-how eines Spezialisten und der Rundumbetreuung eines Full-Service-Reisebüros.

Mondial Business Travel
Operngasse 20b
1040 Wien, Österreich

Ansprechpartner:
Benjamin Codet
Julia Baumann

Tel: +43 (0) 1 58 80 40
E-Mail: codet@mondial.at
www.lcc-mondial.com

Business Plus
Lufthansa
City Center

Ihr Travel Management.

Doing Business

Geschäftstermin

Die größte Gemeinsamkeit zwischen Deutschen und Österreichern ist die Sprache. Doch in vielen anderen Bereichen gibt es deutliche Unterschiede, weshalb es sich gerade für Geschäftsreisende lohnt, sich näher mit der Kultur des Nachbarlandes auseinanderzusetzen. Termine vereinbaren die Österreicher gern weit im Voraus und stellen diese nur ungern um. Auch in der Alpenrepublik ist Pünktlichkeit bei Geschäftsterminen oberstes Gebot. Ein gepflegtes Auftreten ist wichtig, besonders beim ersten Treffen: Für Herren empfiehlt sich ein dunkler Anzug mit weißem Hemd, für Damen ein elegantes Business-Kostüm oder ein Hosenanzug. Die Schuhe sollten poliert sein.

Status und Hierarchie sind von hoher Bedeutung, daher achten Österreicher auf die korrekte Verwendung von Titeln.

Während in Deutschland nur der Doktortitel genannt wird, werden in Österreich auch andere Universitätsabschlüsse in die Anrede eingebunden, etwa „Herr Diplom-Ingenieur“ oder „Frau Magister“. Während Männer sich die Hand geben, werden Frauen nicht selten auch mit „gnädige Frau“ und Handkuss begrüßt. In Österreich sollte jedem geschäftlichen Kontakt eine Visitenkarte angeboten werden, auch den Damen an der Rezeption oder im Sekretariat.

Kommunikation

Im geschäftlichen Umgang miteinander sind Österreicher höflich und rücksichtsvoll. Die direkte deutsche Art kommt nicht immer gut an, und gleich mit der Tür ins Haus zu fallen, gehört sich nicht. Smalltalk vor den eigentlichen Verhandlungen muss sein. Geeignete Themen sind beispielsweise klassische Musik, Oper, österreichische Kunst oder Wintersport. Tabu hingegen sind Gespräche über Geld, Religion oder die Rolle Österreichs im zweiten Weltkrieg. Während Deutsche als sehr zielorientiert und strukturiert gelten, lassen es Österreicher eher gemütlich angehen. Hier gilt es, sich in Geduld zu üben. Dennoch hält man sich in der Alpenrepublik sehr genau an die Agenda. Niemals sollten Geschäftspartner etwas nur aus Höflichkeit versprechen, denn Österreicher erwarten, dass man zu seinem Wort steht. Typisch für Wien ist ein beißender Witz, der nicht immer wörtlich und selten persönlich gemeint ist.

Geschäftsessen gehören auch in Österreich dazu. Bevor der Gastgeber seinen Toast vor dem Essen nicht gesprochen hat, hebt niemand sein Glas. Auch sollten ausländische Besucher nicht mit dem Essen beginnen, bevor es die anderen nicht tun. Die Hände gehören stets auf den Tisch, ohne dabei den Ellenbogen abzustützen. Wem es schmeckt, der isst seinen Teller leer. Messer und Gabel legt man danach nebeneinander diagonal auf den Teller.

Business Links

Deutsche Handelskammer in Österreich
oesterreich.ahk.de

Österreichische Botschaft in Berlin
www.bmeia.gv.at

Deutsche Botschaft in Wien
www.wien.diplo.de

ABA Invest in Austria
investinaustria.at

Länderinformationen beim Auswärtigen Amt
www.auswaertigesamt.de

Business Guide Österreich
www.advantageaustria.org

Außenwirtschaftsportal IXPOS
www.ixpos.de

German Trade and Invest (Bundesagentur für Außenwirtschaft)
www.gtai.de

Offizielles Tourismusportal für Wien
www.wien.info

Business Plus
Lufthansa City Center
Ihr Travel Management.

Gut essen und trinken in Wien

Schnitzel, Schmarrn und Sachertorte

Wien ist eine der wenigen Städte der Welt, die Namensgeberin eines eigenen Speisestils ist. Das Erfolgsrezept der „Wiener Küche“ liegt in ihrer Vielfalt: Als ehemaliges Zentrum der österreichisch-ungarischen Monarchie vereint die Donaumetropole kulinarische Traditionen aus Böhmen, Ungarn, Italien, Süddeutschland und dem Balkan. Bekannteste Vertreter der eher deftigen Speisen sind sicher das Wiener Schnitzel (paniertes Kalbfleisch), der Tafelspitz (zart gekochtes Rindfleisch) und die Wiener Würstel, die an mehr als 300 Ständen in der Stadt angeboten werden. Auch Gerichte wie Gulasch, Beuschel (Ragout aus Lunge und Herz), gebackene Leber oder Schweinsbraten mit Semmelknödel

unterstreichen die Fleischverliebtheit der Wiener. Unumstrittener Höhepunkt der Wiener Küche sind die süßen Mehlspeisen. Zu ihnen zählen Kaiserschmarrn (zerrissener Pfannkuchen mit Kompott), Palatschinken (dünne, mit Marmelade gefüllte Pfannkuchen) und Strudel ebenso wie Marillenknödel (mit Aprikosen gefüllte Topfenknödel) oder Buchteln (Germgebäck). Klassische Kreationen der Wiener Konditoren sind die Sachertorte (Schokoladenkuchen mit Marillenmarmelade und Schokoglasur) und der Gugelhupf. Ausgezeichnete Wiener Küche finden Besucher nicht nur in den gehobenen Sternerestaurants der Stadt, sondern auch in einfachen Gasthäusern. Typische bodenständige Esslokale sind die Wiener Beisl. Im Sommer trifft man sich im Schanigarten. Zwischen März und November werden diese mobilen Gaststätten in unmittelbarer Nähe zum eigentlichen Lokal aufgestellt und sind wahre Oasen der Entspannung. Feine Weine aus Wien und Österreich sowie die dazu passende kulinarische Begleitung finden Besucher in den Wiener Heurigen.

Exportschlager Kaffeehauskultur

Das Wiener Kaffeehaus verkörpert ein Stück österreichisches Lebensgefühl und ist seit 2011 sogar als immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO gelistet. In der österreichischen Hauptstadt gibt es rund 800 Kaffeehäuser – Café-Bars, Café-Restaurants und Steh-Cafés nicht mitgezählt. Und auch außerhalb des Landes erfreuen sich Kaffeehäuser nach Wiener Vorbild großer Beliebtheit. Anwohner und Besucher kommen, um bei einem „Braunen“ (Mokka mit Milch) zu entspannen, Künstler und Literaten treffen sich zum geistigen Austausch. Im Wiener Kaffeehaus bestellt man nicht einfach einen „Kaffee“, bei der Vielfalt der Zubereitungsarten wäre dies zu unpräzise. Der Name des Getränks wie „Schwarzer“, „Melange“ oder „Franziskaner“ verrät teilweise schon das Mischverhältnis von Kaffee, Milch und Sahne. Berühmte Kaffeehäuser mit Tradition sind beispielsweise das „Café Griensteidl“ am Michaelerplatz und das „Café Central“ in der Herrengasse, in denen schon namhafte Schriftsteller, Schauspieler und andere Berühmtheiten einkehrten. Neben der geliebten Tradition gibt es in Wien aber auch Platz für alternative Konzepte. Die „Kaffeefabrik“ in der Favoritenstraße beispielsweise ist ein kleiner, improvisiert eingerichteter Laden, in dem Eigenröstungen aus aller Welt verkauft werden. Das „People On Caffeine“ befindet sich im Seitentrakt der Alserkirche und die Gäste genießen ihren frischen Kaffee unter dem schönen Gewölbe.

Impressum

Herausgeber
(verantwortlich für LCC World View mit Ausnahme der redaktionellen Inhalte)

Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH
Lyoner Straße 36
60528 Frankfurt am Main

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Brauchle
Geschäftsführer: Klaus Henschel, Hasso von Düring
Handelsregistergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main
Handelsregister-Nr.: HRB 50920

Telefon: 069/660 75 400
Telefax: 069/660 75 440
E-Mail: businessplus@lcc.de
Internet-Homepage: www.businessplus.de
USt-ID-Nr. nach § 27a UStG: DE 814049877

Redaktion
(verantwortlich für die redaktionellen Inhalte von LCC World View, soweit nicht anders angegeben)

Claasen Communication GbR
Hindenburgstraße 2
64665 Alsbach

Sitz der Gesellschaft: Alsbach
Geschäftsführer: Werner Claasen
Handelsregistergericht: Amtsgericht Bensheim
Handelsregister-Nr.: 10000000162

Telefon: 06257/68781
Telefax: 06257/68382
E-Mail: info@claasen.de
Internet-Homepage: www.claasen.de
USt-ID-Nr. nach § 27a UStG: DE 111 372 456

Verantwortlicher im Sinne des § 55 Absatz 2 RStV: Michael Marx

Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH
Lyoner Straße 36
60528 Frankfurt am Main

Die Wortzeichen „Lufthansa City Center“, „Business Plus“ und „LCC World View“ sind eingetragene Marken und/oder geschützte Unternehmenskennzeichen. Die unbefugte Verwendung dieser Zeichen sowie aller weiteren in diesem Newsletter wiedergegebenen geschützten Zeichen, gleich ob als solche gekennzeichnet oder nicht, ist untersagt. Alle Inhalte dieses Newsletters einschließlich der visuellen Gestaltungselemente sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung der Inhalte dieses Newsletters oder einzelner Bestandteile daraus einschließlich der Weitergabe an Dritte sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH zulässig.

Haftungsausschluss
Die Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Publikation bereitgestellten Informationen oder einen bestimmten Erfolg der angebotenen Informationen, es sei denn die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der angebotenen Informationen ist durch ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln der LCR verursacht wurden. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH keine Haftung für Links zu Webseiten Dritter. Unberührt bleiben eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie eine Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Stand: April 2014
Fotos: Österreich Werbung und WienTourismus

Business Plus Lufthansa City Center

Ihr Travel Management.

Austrian

We fly for your smile.

130 Möglichkeiten lächelnd anzukommen.

Fliegen Sie mit Austrian Airlines zu 130 Destinationen weltweit.
Mit österreichischem Charme, typischer Gastlichkeit und preisgekröntem Service.

JUNG v. MATT / Donau

A STAR ALLIANCE MEMBER